Feldschützengesellschaft Kaisten

Jahresbericht 2000

KAISTEN 1875 FELDSCHÜTZEN

Jubiläumsschiessen

24. / 28. - 30. April 2000

2000

125 Jahre Feldschützengesellschaft Kaisten

VALLÉE DE JOUX FRIBOURG JURA LA CÔTE

BIERE

TIR FEDERAL

2000

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3

Vereinsmeisterschaft 4

Gruppen- und Sektionsschiessen ausserhalb der Jahresmeisterschaft 14

GEMEINSAM BESUCHTE GROSSANLÄSSE

- **Historisches Schiessen Rothenturm** 24
- **Eidgenössisches in Biére** 28
- **Historisches Rütlischiessen** 32

SELBER DURCHGEFÜHRTE SCHIESSANLÄSSE

- **Jubiläumsschiessen** 38
- **Winterschiessen** 42
- **Jungschützen Cup** 46
- **Cupschiessen** 48

Arbeitseinsatz 49
Die Geschichte der Nasenbären 50

Titelbild: **Gruppenphoto Eidg. Biére und Logo 125 Jahre FSG Kaisten**

Copyright by Bisig André, Chüegrabeweg 19, 5082 Kaisten

Text Office 97
Bildbearbeitung Photopaint 9.0

Dateiname: Jahresbericht FSGK 2000.doc

erstellt : im Februar 2001 von Andre Bisig, Beat Lang und Georges Gertiser

Liebe Schützen und Schützinnen

Das Milleniumsjahr 2000 war für die Feldschützengesellschaft Kaisten ein ganz besonderes Jahr. So durften wir unser 125-jähriges Bestehen feiern. Ein gelungenes Rahmenprogramm und ein würdiger Festakt rundete diesen Anlass ab. Sage und schreibe 1113 Schützen besuchten das dazugehörende Jubiläumsschiessen. Ein stolzes Ergebnis in der heutigen Zeit.
Ein weiterer Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war die Teilnahme am historischen Rütlischiessen. Diese zwei Tage waren für die glücklichen Teilnehmer mit Sicherheit die schönsten Tage des ganzen Jahres.
Weiter durften die Kaister Schützen das Winterschiessen durchführen. Auch da haben wir bewiesen, dass mit uns jederzeit zu rechnen ist. Im nachfolgenden Bericht sind die wichtigsten Ereignisse zusammengefasst.

Ein ganz besonderes Jubiläum feiern unsere beiden Schützenwirtinnen Beth und Rita. Seit dem Umbau des Schützenhauses 1991 verwöhnen uns diese beiden Perlen in der Schützenstube. Sie leisten den massgeblichen Teil zum guten Vereinsleben.

Liebe Beth und Rita, dafür danke ich Euch ganz herzlich.

Die großen Flüsse brauchen die kleinen Wässer.
Albert Schweitzer

Euer Präsident
André Bisig

Beth und Rita
charmant, wie wir sie kennen.

Vereinsmeisterschaft

Grosse
Stgw 90 / Karabiner.
17 Schützen

Grosse
Standardgewehre
7 Schützen

Kleine
Alle Waffen
19 Schützen

Aus den nachfolgenden 12, respektive 8 Schiessanlässen wurden gemäss Reglement 8 Resultate für die Grosse und 6 Resultate für die Kleine Meisterschaft gewertet. Dieses Jahr wurden zum ersten mal die Standardgewehrschützen in der grossen Meisterschaft in einer eigenen Kategorie gewertet.

Grosse Meisterschaft

- FELDSCHIESSEN
- BUNDESPROGRAMM
- BEZIRKSVERBANDSSCHIESSEN
- FRICKBERGSCHIESSEN
- KANADASTICH
- ENDSCHIESSEN
- KANTONALSTICH
- EIDGENÖSSISCHES (SEKTIONSSTICH)
- JUBILÄUMSSCHIESSEN KAISTEN
- SPARBLIGSCHIESSEN GANSINGEN
- REBBERGSCHIESSEN METTAU
- NAGELSCHMIEDE-ERINNERUNGSSCHIESSEN SULZ

Kleine Meisterschaft

- FELDSCHIESSEN
- BUNDESPROGRAMM
- BEZIRKSVERBANDSSCHIESSEN
- JUBILÄUMSSCHIESSEN KAISTEN
- KANADASTICH
- ENDSCHIESSEN
- KANTONALSTICH
- EIDGENÖSSISCHES (SEKTIONSSTICH)

FELDSCHIESSEN

Schützengesellschaft Sisseln

Im Jahr 2000 beteiligte sich die Feldschützengesellschaft Kaisten mit 85 Schützen am Eidg. Feldschiessen. Das bedeutet eine Mehrbeteiligung gegenüber dem Vorjahr von einem Schützen. Dies ist deshalb erfreulich, weil wir ja dieses Jahr mit unserem Jubiläumsschiessen sicher ein sehr arbeitsreiches Jahr hinter uns haben und deshalb die Werbung für diesen Anlass ein wenig zu kurz kam. Deshalb auch dieses Jahr „Bravo“ !

Das Topresultat von 70 Punkte erreichten Peter Rehmann und André Bisig

Ein weiterer glücklicher Schütze war Emmenegger Benni. Erreichte er doch erstmals ein Kranzresultat.

Im Jahr 2001 führen wir das Feldschiessen selber auf unserem eigenen Stand durch. Die Zahl 100 wird angestrebt. Toll wärs.

Bisig	André	70
Rehmann	Peter	70
Marolf	Hansruedi	69
Merkofer	Moritz	68
Dolder	Mariann	68
Lang	Beat	68
Wendelspiess	Werner	67
Gertiser	Andreas	66
Dolder	Heini	65
Ackermann	Adolf	64
Mathis	Romy	64
Hofmann	Walter	64
Schnetzler	Andreas	64
Eiholzer	Arthur	64
Rebmann	Roger	64
Rebmann	Marco	64
Vogel	Dominik	64
Amsler	Stefan	63
Bögle	Ueli	63
Meier	Beatrice	63
Winter	Thomas	63
Rebmann	Claudio	63
Ackermann	Michael	62
Amsler	Kurt	61
Rehmann	Hanspeter	61
Rehmann	Patrick	61
Wolf	Martin	59
Gertiser	Georg	59
Emmenegger	Bernhard	59
Del Freo	Thomas	58
Freudemann	Michael	58
Müller	Michel	58
Winter	Daniel	58
Merkofer	Albert	57
Wehrli	Gottfried	57
Langenegger	Basil	55
Fricker	Mike	55
Rehmann	Matthias	55
Vogel	Lukas	55
Sacher	Viktor	54

Marolf	Hansruedi	76
Merkofer	Moritz	73
Dolder	Marianne	72
Hofmann	Walter	72
Wendelspiess	Werner	72
Bisig	André	71
Gertiser	Georg	69
Mathis	Romy	69
Rebmann	Claudio	68
Lang	Beat	68
Ackermann	Adolf	68
Dolder	Heini	68
Amsler	Stefan	67
Ackermann	Michael	67
Sieber	Walter	66
Rehmann	Patrick	63
Rehmann	Mathias	62

REBBERGSCHIESSEN

Schützengesellschaft Mettau

Bei diesem Schiessen handelt es sich um einen Gruppenwettkampf Jung und Alt !

Kaisten rangierte sich dabei im **7.** Rang.

BUNDESPROGRAMM
(NUR VEREINSSCHÜTZEN)

Total OP-Schützen 2000: **189**

Leider konnten wir die Teilnehmerzahl vom Vorjahr (197) nicht ganz halten.

Gertiser	Georg	77
Bögle	Ueli	77
Sacher	Viktor	75
Lang	Beat	75
Rehmann	Peter	75
Wendelspiess	Werner	74
Marolf	Hansruedi	72
Bisig	André	71
Rebmann	Marco	71
Merkofer	Moritz	70
Ackermann	Adolf	70
Mathis	Romy	70
Rebmann	Claudio	69
Vogel	Dominik	68
Dolder	Marianne	67
Eiholzer	Arthur	67
Ackermann	Michael	67
Müller	Michéle	66
Müller	Daniel	65
Dolder	Heini	64
Hofmann	Walter	61
Del Freo	Thomas	60
Rehmann	Patrick	59
Sieber	Walter	54

Bisig	André	84
Merkofer	Albert	83
Amsler	Stefan	83
Rehmann	Peter	81
Gertiser	Georg	80
Dolder	Heini	80
Dolder	Marianne	79
Sieber	Walter	79
Rebmann	Roger	79
Merkofer	Moritz	79
Marolf	Hansruedi	79
Rehmann	Patrick	78
Lang	Beat	77
Ackermann	Adolf	77
Wolf	Martin	76
Bögle	Ueli	76
Schuler	Peter	76
Rebmann	Claudio	76
Hofmann	Walter	76
Gertiser	Andreas	76
Fricker	Mike	74
Wendelspiess	Werner	73
Rebmann	Marco	73
Winter	Thomas	72
Schnetzler	Andreas	72
Müller	Daniel	72
Langenegger	Basil	72
Sacher	Viktor	71
Rehmann	Stefan	71
Amsler	Kurt	71
Eiholzer	Arthur	70
Vogel	Dominik	70
Ackermann	Michael	69
Wehrli	Gottfried	68
Mathis	Romy	68
Del Freo	Thomas	68
Spuhler	Urs	67
Meier	Beatrice	67
Rehmann	Hanspeter	65
Emmenegger	Bernhard	62

FRICKBERGSCHIESSEN
Freier Schiessverein Frick

Dieser Anlass wurde als Gruppenwettkampf durchgeführt. Da einige angemeldete Gruppenschützen aus unseren Reihen diesen Anlass verpassten, konnte sich keine Gruppe in den vorderen Rängen klassieren.
Das heisst es gab diesmal keine Money zu holen. Vielleicht klappts ja das nächste mal !

BEZ. VERB. SCHIESSEN

Schützenbund Ueken (Schiessanlage Herznach)

Anzahl Sektionen: **24**
Kaisten im **2.** Sektionsrang
Sektionsdurchschnitt: **57.3659**

Bestes Einzelresultat: Peter Rehmann. Mit 58 Punkten ist er im **12.** Rang der Einzelrangliste von 725 Schützen.

Wir konnten uns in diesem Jahr vom 6 auf den 2. Rang steigern. Bravo ! Die knappe Punktdifferenz, bis zum 1. Rang fehlen nur 0.5 Punkt, lässt uns für das nächste Jahr nochmals auf eine Steigerung hoffen.

Dolder	Mariann	76
Bisig	André	76
Dolder	Heini	75
Marolf	Hansruedi	75
Gertiser	Georg	74
Hofmann	Walter	73
Eiholzer	Arthur	73
Amsler	Stefan	72
Gertiser	Andy	72
Rebmann	Marco	72
Wendelspiess	Werner	71
Rehmann	Peter	71
Mathis	Romy	70
Merkofer	Albert	70
Lang	Beat	70
Winter	Thomas	70
Rebmann	Claudio	69
Merkofer	Moritz	68
Schnetzler	Andreas	68
Sacher	Viktor	67
Ackermann	Michael	66
Schuler	Peter	65
Fricker	Mike	65
Del Freo	Thomas	64
Rebmann	Roger	64
Wolf	Martin	64
Spuhler	Urs	63
Müller	Daniel	63
Rehmann	Patrick	61
Rehmann	Hanspeter	60
Rehmann	Peter	58
Wendelspiess	Werner	57
Gertiser	Georg	57
Bögle	Ueli	57
Gerber	Hanspeter	57
Mathis	Romy	56
Dolder	Heini	56
Langenegger	Basil	56
Rehmann	Stefan	56
Merkofer	Moritz	55
Dolder	Marianne	55
Marolf	Hansruedi	55
Hofmann	Walter	55
Lang	Beat	55
Meier	Beatrice	55
Amsler	Stefan	54
Eiholzer	Arthur	54
Bisig	André	54
Gertiser	Andy	54
Spuhler	Urs	53
Merkofer	Albert	53
Rebmann	Marco	52
Del Freo	Thomas	52
Vogel	Dominik	51
Sacher	Viktor	50
Ackermann	Adolf	50
Rebmann	Claudio	50
Müller	Michéle	49
Sieber	Walter	48
Rehmann	Hanspeter	48
Ackermann	Michael	47
Müller	Daniel	45
Vogel	Lukas	44
Wehrli	Gottfried	39
Emmenegger	Bernhard	39

JUBILÄUMSSCHIESSEN

125 Jahre FS Kaisten (Sektionsstich)

Dieser Anlass wird als weiterer Meilenstein in die Vereinsgeschichte eingehen. Nebst einem Jubiläumsschiessen, mit einer Beteiligung von 1113 Schützinnen und Schützen, fand das Jubiläum am Sonntag mit einem schönen Festakt einen würdigen Abschluss.

EIDGENÖSSISCHES

In Biére (Sektionsstich

Sektionsdurchschnitt: 47.891
Damit gewinnt unser Verein den Goldlorbeer in der 3. Kategorie !
Freude herrscht !

Marolf	Hansruedi	50
Bögle	Ueli	50
Mathis	Romy	49
Bisig	André	48
Amsler	Stefan	48
Merkofer	Moritz	48
Rebmann	Roger	48
Dolder	Heini	47
Wendelspiess	Werner	47
Gertiser	Georges	46
Lang	Beat	46
Rebmann	Marco	46
Langenegger	Basil	46
Hofmann	Walter	45
Rehmann	Stefan	45
Wolf	Martin	45
Ackermann	Michael	45
Dolder	Marianne	44
Sieber	Walter	44
Müller	Daniel	44
Sacher	Viktor	44
Ackermann	Adolf	44
Rehmann	Patrick	44
Amsler	Viktoria	44
Rehmann	Peter	43
Wehrli	Gottfried	42
Fricker	Mike	42
Vogel	Dominik	42
Spuhler	Urs	41
Rebmann	Claudio	41
Amsler	Kurt	40
Freudemann	Michael	38
Rebmann	Ernst	34
Rehmann	Hanspeter	31

NAGELSCHMIEDESCHIESSEN

Feldschützengesellschaft Sulz

Anzahl Sektionen: 32
Kaisten im 8. Sektionsrang
Sektionsdurchschnitt: 91.5388

Eine weitere Bestätigung

Hofmann	Walter	95
Bisig	André	94
Wendelspiess	Werner	93
Mathis	Romy	93
Amsler	Stefan	93
Marolf	Hansruedi	93
Lang	Beat	92
Gertiser	Georges	91
Merkofer	Moritz	90
Dolder	Heini	89
Dolder	Marianne	88
Rehmann	Peter	88
Rebmann	Claudio	87
Sieber	Walter	87
Wolf	Martin	87
Vogel	Dominik	87
Eiholzer	Arthur	87
Ackermann	Adolf	85
Langenegger	Basil	85
Bögle	Ueli	84
Rebmann	Marco	83
Rehmann	Hanspeter	82
Ackermann	Michael	79

SPARBLIGSCHIESSEN

Schiessverein Gansingen

Marolf	Hansruedi	75
Lang	Beat	74
Amsler	Stefan	73
Wendelspiess	Werner	73
Bögle	Ueli	73
Ackermann	Adolf	72
Gertiser	Georg	72
Mathis	Romy	71
Bisig	André	68
Dolder	Heini	68
Rehmann	Patrick	68
Rebmann	Claudio	67
Rebmann	Marco	67
Dolder	Mariann	65
Müller	Daniel	65
Ackermann	Michael	64
Freudemann	Michael	60
Del Freo	Thomas	57

KANTONALSTICH
Standstich

Eiholzer	Arthur	50
Merkofer	Albert	48
Rebmann	Roger	46
Gertiser	Andreas	45
Mahrer	Adrian	44
Langenegger	Basil	44
Vogel	Dominik	44
Freudemann	Michael	41
Spuhler	Urs	39

KANADASTICH
Standstich

Dolder	Heini	97
Marolf	Hansruedi	96
Bögle	Ueli	95
Lang	Beat	95
Hofmann	Walter	92
Mathis	Romy	92
Wendelspiess	Werner	92
Amsler	Stefan	91
Merkofer	Albert	91
Dolder	Marianne	90
Rehmann	Peter	90
Bisig	André	89
Sacher	Viktor	89
Rebmann	Claudio	88
Gertiser	Georges	87
Merkofer	Moritz	86
Meier	Beatrice	86
Rebmann	Marco	86
Spuhler	Urs	85
Rehmann	Stefan	85
Wüthrich	Ernst	85
Langenegger	Basil	84
Rehmann	Hanspeter	83
Ackermann	Adolf	82
Amsler	Kurt	81
Wehrli	Gottfried	80
Rebmann	Roger	80
Eiholzer	Arthur	78
Del Freo	Thomas	73
Lang	Beat	94
Amsler	Stefan	94
Bisig	André	93
Bögle	Ueli	92
Marolf	Hansruedi	92
Hofmann	Walter	91
Merkofer	Moritz	90
Mathis	Romy	89
Wendelspiess	Werner	89
Rehmann	Peter	88
Dolder	Marianne	87
Del Freo	Thomas	87
Sacher	Viktor	86
Dolder	Heini	86
Ackermann	Adolf	84
Ackermann	Michael	8
Meier	Beatrice	81
Müller	Daniel	81
Rehmann	Stefan	75
Wüthrich	Ernst	74

ENDSCHIESSEN
Standstich

Bisig	André	58
Lang	Beat	57
Rebmann	Roger	57
Rehmann	Peter	57
Ackermann	Michael	56
Bögle	Ueli	56
Hofmann	Walter	56
Marolf	Hansruedi	56
Mathis	Romy	56
Dolder	Marianne	55
Langenegger	Basil	55
Sacher	Viktor	55
Gertiser	Georges	54
Sieber	Walter	54
Wendelspiess	Werner	54
Gertiser	Andreas	52
Meier	Beatrice	52
Vogel	Dominik	52
Dolder	Heini	51
Merkofer	Moritz	51
Rehmann	Patrick	51
Ackermann	Adolf	50
Wolf	Martin	50
Rebmann	Claudio	49
Rebmann	Marco	49
Eiholzer	Arthur	48
Müller	Daniel	48
Wehrli	Gottfried	47
Rehmann	Hanspeter	45
Schuler	Peter	45

Grosse Jahresmeisterschaft 2000 (Standardgewehre)

					Mettau		Kaisten		Feld		Sparblig		Eidg		Nagel		Bezirk		Frick		Kant		Kanada		OP		End		Total
1.	Marolf	Hansruedi	St		95.00	76	93.75	75	95.83	69	93.75	75	100.00	50	93.00	93	91.67	55	90.00	72	92.00	92	96.00	96	92.94	79	93.33	56	760.67
2.	Bögle	Ueli	St		88.75	71	92.50	74	87.50	63	91.25	73	100.00	50	84.00	84	95.00	57	96.25	77	92.00	92	95.00	95	89.41	76	93.33	56	755.33
3.	Lang	Beat	St		85.00	68	87.50	70	94.44	68	92.50	74	92.00	46	92.00	92	91.67	55	93.75	75	94.00	94	95.00	95	90.59	77	95.00	57	748.69
4.	Gertiser	Georges	St	V	86.25	69	92.50	74	81.94	59	90.00	72	92.00	46	91.00	91	95.00	57	96.25	77	90.00	90	87.00	87	94.12	80	90.00	54	743.85
5.	Amsler	Stefan	St		83.75	67	90.00	72	87.50	63	91.25	73	96.00	48	93.00	93	90.00	54			94.00	94	91.00	91	97.65	83			742.90
6.	Hofmann	Walter	St		90.00	72	91.25	73	88.89	64	92.50	74	90.00	45	95.00	95	91.67	55	76.25	61	91.00	91	92.00	92	89.41	76	93.33	56	736.75
7.	Mathis	Romy	St		86.25	69	87.50	70	88.89	64	88.75	71	98.00	49	93.00	93	93.33	56	87.50	70	89.00	89	92.00	92	80.00	68	93.33	56	736.31

Grosse Jahresmeisterschaft 2000 (Stgw und Karabiner)

				Mettau		Kaisten		Feld		Sparblig		Eidg		Nagel		Bezirk		Frick		Kant		Kanada		OP		End		Total
1.	Bisig	André	90	88.75	71	95.00	76	97.22	70	85.00	68	96.00	48	94.00	94	90.00	54	88.75	71	93.00	93	89.00	89	98.82	84	96.67	58	760.71
2.	Rehmann	Peter	90			88.75	71	97.22	70			86.00	43	88.00	88	96.67	58	93.75	75	91.00	91	90.00	90	95.29	81	95.00	57	747.68
3.	Dolder	Heini	90 V	85.00	68	93.75	75	90.28	65	85.00	68	94.00	47	89.00	89	93.33	56	80.00	64	86.00	86	97.00	97	94.12	80	85.00	51	744.55
4.	Wendelspiess	Werner	Ka V	90.00	72	88.75	71	93.06	67	91.25	73	94.00	47	93.00	93	95.00	57	92.50	74	89.00	89	92.00	92	85.88	73	90.00	54	743.78
5.	Merkofer	Moritz	Ka SV	91.25	73	85.00	68	94.44	68	81.25	65	96.00	48	90.00	90	91.67	55	87.50	70	90.00	90	86.00	86	92.94	79	85.00	51	741.74
6.	Dolder	Mariann	90 V	90.00	72	95.00	76	94.44	68	81.25	65	88.00	44	88.00	88	91.67	55	83.75	67	87.00	87	90.00	90	92.94	79	91.67	55	737.96
7.	Ackermann	Adolf	Ka V	85.00	68	61.25	49	88.89	64	90.00	72	88.00	44	85.00	85	83.33	50	87.50	70	84.00	84	82.00	82	90.59	77	83.33	50	702.83
8.	Rebmann	Marco	90			90.00	72	88.89	64	83.75	67	92.00	46	83.00	83	86.67	52	88.75	71			86.00	86	85.88	73	81.67	49	701.94
9.	Rebmann	Claudio	90 JS	85.00	68	86.25	69	87.50	63	83.75	67	82.00	41	87.00	87	83.33	50	86.25	69			88.00	88	89.41	76	81.67	49	699.22
10.	Ackermann	Michael	90 JS	83.75	67	82.50	66	86.11	62	80.00	64	90.00	45	79.00	79	78.33	47	83.75	67	83.00	83			81.18	69	93.33	56	693.26
11.	Rehmann	Patrik	90 JS	78.75	63	76.25	61	84.72	61	85.00	68	88.00	44	81.00	81			73.75	59					91.76	78	85.00	51	687.32
12.	Müller	Daniel	90			78.75	63	68.06	49	81.25	65	88.00	44	77.00	77	75.00	45	81.25	65	81.00	81			84.71	72	80.00	48	651.96
13.	Del Freo	Thomas	90			80.00	64	80.56	58	71.25	57			76.00	76	86.67	52	75.00	60	87.00	87	73.00	73	80.00	68	73.33	44	638.56
14.	Sieber	Walter	Ka SV									88.00	44	87.00	87	80.00	48	67.50	54					92.94	79	90.00	54	448.15
15.	Rehmann	Stefan	90			72.50	58	77.78	56			90.00	45			93.33	56			75.00	75	85.00	85	83.53	71			577.14
16.	Freudemann	Michael	90					80.56	58	75.00	60	76.00	38			51.67	31			81.00	81					76.67	46	440.89
17.	Fricker	Mike	90			81.25	65	76.39	55			84.00	42											87.06	74			328.70

Kleine Jahresmeisterschaft 2000 (alle Waffen)

				Kaisten		Feld		Eidg		Bezirk		Kanada		Kant		OP		End		Total
1.	Rebmann	Roger	90	80.00	64	88.89	64	96.00	48	88.33	53	80.00	80	92.00	46	92.94	79	95.00	57	464.83
2.	Gertiser	Andreas	90	90.00	72	91.67	66			90.00	54			90.00	45	89.41	76	86.67	52	451.08
3.	Sacher	Viktor	Ka V	83.75	67	75.00	54	88.00	44	83.33	50	89.00	89	92.00	46	83.53	71	91.67	55	450.83
4.	Eiholzer	Arthur	90	77.50	62	86.11	62	92.00	46	90.00	54	78.00	78	100.00	50	82.35	70	80.00	48	450.46
5.	Merkofer	Albert	90	78.75	63	87.50	63			88.33	53	79.00	79	96.00	48	97.65	83			448.48
6.	Langenegger	Basil	90	76.25	61	84.72	61	90.00	45	93.33	56	77.00	77	88.00	44	84.71	72	91.67	55	447.72
7.	Meier	Beatrice	90			87.50	63			91.67	55	86.00	86	90.00	45	78.82	67	86.67	52	441.83
8.	Vogel	Dominik	90			88.89	64	84.00	42	85.00	51			88.00	44	82.35	70	86.67	52	432.56
9.	Wolf	Martin	Ka V	80.00	64	81.94	59	90.00	45	70.00	42					89.41	76	83.33	50	430.86
10.	Rehmann	Hanspeter	90	75.00	60	84.72	61	62.00	31	80.00	48	83.00	83	92.00	46	76.47	65	75.00	45	416.19
11.	Spuhler	Urs	90	78.75	63			82.00	41	88.33	53	85.00	85	78.00	39	78.82	67			412.91
12.	Amsler	Kurt	90	73.75	59	84.72	61	80.00	40	76.67	46	81.00	81			83.53	71			405.92
13.	Mahrer	Adrian	90	71.25	57	88.89	64			76.67	46			88.00	44	80.00	68			404.81
14.	Wehrli	Gottfried	Ka SV	70.00	56	79.17	57	84.00	42	65.00	39	80.00	80			80.00	68	78.33	47	403.96
15.	Wüthrich	Ernst	Ka V	63.75	51	70.83	51					85.00	85	74.00	37	65.88	56	81.67	49	389.38
16.	Schuler	Peter	90	81.25	65	80.56	58									89.41	76	75.00	45	326.22
17.	Winter	Thomas	90	87.50	70	87.50	63									84.71	72			259.71
18.	Schnetzler	Andreas	57	85.00	68	88.89	64									84.71	72			258.59
19.	Wüthrich	Marcel	90	80.00	64	76.39	55									65.88	56			222.27

André Bisig
Hansruedi Marolf
Roger Rebmann

Der Besuch von Schiessanlässen ausserhalb der Vereinsmeisterschaft wurde alle von Georges Gertiser organisiert.

Total wurden 22 Anlässe besucht

13. Leibstadter Einzel – Gruppenschiessen Gruppenwettkampf

12 Teilnehmer (2 Gruppen)
Gruppe Schynberg mit 453 Punkten im 30. Rang (von 52) im Feld A

98 Punkte	Marolf Hansruedi
94	Hofmann Walter
91	Lang Beat
86	Mathis Romy
84	Gertiser Georges

Gruppe Heuberg mit 406 Punkten im 30. Rang (von 36) im Feld D

84 Punkte	Bisig André
83	Ackermann Adolf
83	Rebmann Claudio
80	Dolder Heini
76	Sieber Walter

Einzelschützen: 91 Punkte Wendelspiess Werner

7. Chrützlibach – Schüsse Rekingen Gruppenwettkampf

11 Teilnehmer (2 Gruppen)
Gruppe Schynberg mit 463 Punkten im 15. Rang (von 54) im Feld A

96 Punkte	Gertiser Georges
93	Mathis Romy
92	Hofmann Walter
91	Marolf Hansruedi
91	Lang Beat

Gruppe Heuberg mit 428 Punkten im 11. Rang (von 25) im Feld D

94 Punkte	Wendelspiess Werner
84	Bisig André
84	Dolder Heini
83	Rebmann Claudio
81	Sieber Walter

Einzelschütze: 88 Punkte Merkofer Moritz

16. Hans Müller – Gedenkschiessen Niederlenz Gruppenwettkampf

10 Teilnehmer (2 Gruppen)

Gruppe Schynberg mit 442 Punkten im 14. Rang (von 31) im Feld A

Gruppe Heuberg mit 408 Punkt6en im 42. Rang (von 57) im Feld D

5. Olsberger – Schiessen Olsberg Gruppenwettkampf

5 Teilnehmer (1 Gruppe)
Gruppe Kaistenberg mit 287 Punkten im 24. Rang (von 33) im Feld A

75 Punkte	Dolder Mariann
73	Gertiser Georges
73	Dolder Heini
70	Bisig André
66	Lang Beat

9. Oelbachschiessen Oberbözberg Gruppenwettkampf

10 Teilnehmer (2 Gruppen, keine Kategorientrennung)
Gruppe Heuberg mit 354 Punkten im 7. Rang (von 92) im Feld A

76 Punkte	Bögle Ueli
73	Dolder Mariann
71	Lang Beat
72	Mathis Romy
62	Dolder Heini

Gruppe Schynberg mit 326 Punkten im 41. Rang (von 92) im Feld A

76 Punkte	Gertiser Georges
74	Bisig André
70	Rehmann Patrick
56	Freudemann Michael
50	Zimmermann Daniel

Einzelschütze: 73 Punkte Hofmann Walter

Laubbergschiessen Rietheim Sektionswettkampf

10 Teilnehmer (das Minimum um in der 3. Kat. rangiert zu werden)
Von 19 rangierten Sektionen mit 89.100 Punkten im guten 6. Rang (von 19)

94 Punkte	Hofmann Walter
92	Merkofer Moritz
91	Bögle Ulrich
90	Wendelspiess Werner
90	Lang Beat
89	Dolder Mariann
89	Gertiser Georges
89	Dolder Heini
87	Bisig André
77	Sieber Walter

Bundesfeierschiessen Schneisingen — Sektionswettkampf

10 Teilnehmer (das Minimum um in der 3. Kat. rangiert zu werden)
Mit 73,700 Punkten im ausgezeichneten 2. Rang vom 28 Sektionen
(SB Leibstadt im 1. Rang mit 73.702 Punkten)

77 Punkte	Dolder Mariann
76	Bisig André
75	Amsler Stefan
74	Bögle Ueli
74	Lang Beat
73	Gertiser Georges
73	Merkofer Moritz
73	Wendelspiess Werner
72	Dolder Heini
70	Hofmann Walter

Bundesfeierschiessen Küttigen — Gruppenwettkampf

10 Teilnehmer (2 Gruppen)
Gruppe Schynberg mit 362 Punkten im 19. Rang (von 45) Feld A

76 Punkte	Lang Beat
75	Bögle Ueli
75	Amsler Stefan
74	Hofmann Walter
62	Gertiser Georges

Gruppe Heuberg mit 356 Punkten im 9. Rang (von 62) Feld C / D

73 Punkte	Dolder Mariann
73	Bisig André
72	Dolder Heini
70	Wendelspiess Werner
68	Merkofer Moritz

Tunnelschiessen SG Bözen — Sektionswettkampf

5 Teilnehmer als Sektion nicht rangiert (zu wenig Teilnehmer)

74 Punkte	Wendelspiess Werner
74	Gertiser Georges
71	Lang Beat
71	Bisig André
61	Sieber Walter

Burg – Göskon – Schiessen Obergösgen Gruppenwettkampf

11 Teilnehmer (2 Gruppen)
Gruppe Schynberg mit 372 Pt. im 17. Rang (von 66) Feld A, Preisgeld Fr. 20.-

77 Punkte	Hofmann Walter
76	Bögle Ueli
75	Lang Beat
72	Gertiser Georges
72	Amsler Stefan

Gruppe Heuberg mit 368 Pt. im 4. Rang!! (von 97) Feld D, Preisgeld: Fr. 150.-

76 Punkte	Merkofer Moritz
75	Dolder Heini
74	Wendelspiess Werner
73	Bisig André
70	Dolder Mariann

Einzelschütze: Eiholzer Arthur (kein Standblatt)

Wartenfelsschiessen Lostorf Gruppenwettkampf

11 Teilnehmer (2 Gruppen)
Gruppe Schynberg mit 355 Punkten im 34. Rang (von 59) Feld A

74 Punkte	Bögle Ueli
74	Gertiser Georges
73	Hofmann Walter
69	Lang Beat
65	Amsler Stefan

Gruppe Heuberg mit 259 Punkten im 8. Rang (von 92) Feld D, Preisgeld Fr. 50.-

75 Punkte	Dolder Heini
74	Dolder Mariann
72	Wendelspiess Werner
69	Merkofer Moritz
69	Bisig André

Engelbergschiessen Dulliken — Gruppenwettkampf

11 Teilnehmer (2 Gruppen)
Gruppe Schynberg mit 363 Punkten im 39. Rang (von 58) Feld A

75 Punkte	Bögle Ueli
72	Gertiser Georges
72	Amsler Stefan
72	Hofmann Walter
71	Lang Beat

Gruppe Heuberg mit 370 Punkten im ausgezeichneten 2. Rang (von 105)
Preisgeld Fr. 200.-

75 Punkte	Dolder Mariann
75	Bisig André
74	Dolder Heini
74	Merkofer Moritz
72	Wendelspiess Werner

Einzelschütze: 61 Punkte Eiholzer Arthur

Rehalpschiessen Neumünster Zürich — Sektionswettkampf

11 Teilnehmer
mit 74.3900 Punkten im15. Sektionsrang (von 51) Preisgeld Fr. 55.-

76 Punkte	Dolder Heini
74	Bisig André
74	Lang Beat
74	Sieber Walter
74	Dolder Mariann
73	Merkofer Moritz
73	Wendelspiess Werner
73	Thürig Martina
73	Gertiser Georges
67	Müller Daniel
66	Hofmann Walter

Stand – Ausschiesset Remigen — Sektionswettkampf

6 Teilnehmer als Sektion nicht rangiert (zu wenig Teilnehmer)

75 Punkte	Bisig André
73	Eiholzer Arthur
72	Lang Beat
72	Bögle Ueli
70	Gertiser Georges
67	Thürig Erna

Standerneuerungsschiessen Villigen — Sektionswettkampf

11 Teilnehmer
mit 70.0610 Punkten im 19. Sektionsrang (von 41)

76 Punkte	Lang Beat
76	Dolder Heini
73	Merkofer Moritz
71	Gertiser Georges
71	Bisig André
69	Bögle Ueli
68	Ackermann Adolf
68	Sacher Viktor
65	Eiholzer Arthur
62	Sieber Walter
58	Dolder Mariann

Jubiläumsschiessen Möhnthal — Sektionswettkampf

12 Teilnehmer
mit 71.244 Punkten im 5. Sektionsrang (von 23)

78 Punkte	Gertiser Georges
75	Bisig André
74	Bögle Ueli
72	Ackermann Adolf
71	Dolder Heini
70	Lang Beat
69	Merkofer Moritz
69	Sacher Viktor
68	Dolder Mariann
64	Eiholzer Arthur
62	Thürig Erna
60	Sieber Walter

Beguttenalpschiessen Erlinsbach — Gruppenwettkampf

11 Teilnehmer (2 Gruppen)
Gruppe Schynberg mit351 Punkten im 62. Rang (von 70) Feld A

74 Punkte	Merkofer Moritz
71	Gertiser Georges
70	Lang Beat
69	Hofmann Walter
67	Bisig André

Gruppe Heuberg mit 315 Punkten im 74. Rang (von 78) Feld D

69 Punkte	Ackermann Adolf
66	Sieber Walter
62	Dolder Mariann
62	Eiholzer Arthur
56	Dolder Heini

Einzelschütze: 66 Punkte Rebmann Claudio

Schorütischiessen Kölliken SV Muhen Gruppenwettkampf

11 Teilnehmer (2 Gruppen)
Gruppe Schynberg mit 345 Punkten im 71. Rang (von 74) Feld A

75 Punkte	Hofmann Walter
71	Bisig André
68	Lang Beat
67	Merkofer Moritz
64	Gertiser Georges

Gruppe Heuberg mit 330 Punkten im 82. Rang (von 93) Feld D

71 Punkte	Eiholzer Arthur
71	Dolder Mariann
70	Ackermann Adolf
67	Dolder Heini
51	Sieber Walter

Einzelschütze: Rebmann Claudio 66 Punkte

Römergutschiessen Oberentfelden Gruppenwettkampf

11 Teilnehmer (2 Gruppen)
Gruppe Schynberg mit365 Punkten im 45.Rang (von 70) Feld A

76 Punkte	Lang Beat
73	Merkofer Moritz
73	Hofmann Walter
72	Gertiser Georges
72	Bisig André

Gruppe Heuberg mit 345 Punkten im 59. Rang (von 102) Feld D

76 Punkte	Eiholzer Arthur
70	Ackermann Adolf
69	Dolder Heini
69	Dolder Mariann
61	Sieber Walter

Einzelschütze: 73 Punkte Rebmann Claudio

Winterschiessen Kölliken — Gruppenwettkampf

13 Teilnehmer (2 Gruppen)
Gruppe Schynberg mit 377 Pt. 16. Rang (von 102) Feld A Preisgeld Fr. 20.-

77 Punkte	Bögle Ueli
77	Gertiser Georges
76	Hofmann Walter
74	Lang Beat
73	Wendelspiess Werner

Gruppe Heuberg mit 370 Pt. im 3. Rang !!! (von 113) Feld D Preisgeld Fr. 200.-

76 Punkte	Bisig André
76	Dolder Mariann
73	Ackermann Adolf
73	Rehmann Peter
72	Dolder Heini

Einzelschützen:	71 Punkte	Rebmann Claudio
	69	Eiholzer Arthur
	53	Sieber Walter

St. Martinsschiessen Laupersdorf — Gruppenwettkampf

13 Teilnehmer (2 Gruppen)
Gruppe Schynberg369 Punkten im 67 Rang (von 141) Feld A

78 Punkte	Bögle Ueli
76	Gertiser Georges
76	Wendelspiess Werner
70	Lang Beat
68	Hofmann Walter

Gruppe Heuberg mit 341 Punkten im 128. Rang (von 176) Feld D

75 Punkte	Dolder Heini
74	Bisig André
67	Ackermann Adolf
67	Rehmann Peter
58	Dolder Mariann

Einzelschützen:	66 Punkte	Eiholzer Arthur
	65	Rebmann Claudio
	58	Sieber Walter

Chlausenschiessen Balsthal Gruppenwettkampf

13 Teilnehmer (2 Gruppen)
Gruppe Schynberg mit 371 Punkten im 87 Rang (von 172) Feld A

76 Punkte	Wendelspiess Werner
76	Lang Beat
74	Bögle Ueli
74	Hofmann Walter
71	Gertiser Georges

Gruppe Heuberg mit 350 Punkten im 112. Rang (von 223) Feld D

75 Punkte	Bisig André
74	Dolder Mariann
69	Ackermann Adolf
67	Dolder Heini
65	Rehmann Peter

Einzelschützen:	71 Punkte	Eiholzer Arthur
	70	Rebmann Claudio
	68	Sieber Walter

Total wurden 22

Gruppen- und Sektionsschiessen

ausserhalb der Jahresmeisterschaft besucht

Gemeinsam besuchte Anlässe

Historisches Schiessen Rothenturm

Eidgenössisches in Biére

Rütlischiessen

Historisches Schiessen Rothenthurm

Die Jungen auf dem Vormarsch !

Am Sonntag, 07. Mai besuchten 24 Kaister Schützinnen, Schützen und Jungschützen das 52. Historische Gedenkschiessen in Rothenthurm. Die Höchstresultate erreichten Winter Daniel, Vogel Dominik und Beat Lang mit je 47 Punkten.

Am Sonntag war es ein weiteres mal soweit. Das historische Schiessen in Rothenthurm stand wieder auf dem Programm. 24 Feldschützen aus Kaisten, davon 3 Frauen hatten sich für diesen Wettkampf spontan angemeldet. Dieses Jahr, hat sich die Jugend an diesem Anlass auf eindrückliche Art durchgesetzt. Über die Hälfte der Teilnehmer waren dieses Jahr jünger als 25. Dies verspricht für die Zukunft viel Gutes, lebt doch auch heute noch jeder Verein von den Jungen. Wenn sich nun Jung und Alt noch verstehen und sogar gut ergänzen, ergibt das so Supertage wie dieser Sonntag. Natürlich hat diesmal auch Petrus das seine dazu beigetragen. Er liess die Schützen den Tag bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen doppelt geniessen.
Pünktlich um 7.30 Uhr fuhren uns die drei Chauffeure Gregor Rehmann, Ueli Bögle und André Bisig mit einem Kleinbus und zwei PWS über Zürich nach Rothenthurm. Nach einem Zwischenhalt in der Autobahnraststätte erreichten wir unser Ziel um 10.00 Uhr. Wir hatten also noch genügend Zeit um uns mental auf unseren Einsatz vorzubereiten.

Um 11.30 Uhr hiess es für die erste Ablösung einen Schuss laden und „Feuer frei“. Gespannt wartete man bis der erste Schuss gezeigt wurde. Korrigieren und die nächste Serie à drei Schüsse in 60 Sekunden stand bevor. Die letzten sechs Schüsse mussten dann noch in 90 Sekunden geschossen werden. Für das 10-Schüssige Programm auf die Scheibe A5 waren also 50 Punkte das Maximum. Die Kranzlimite lag bei 43 (42) Punkten. Die zweite Ablösung war um 11.45 Uhr an der Reihe.

Ob es Glück war oder Pech, dass Beat Lang an seinem Langgewehr der Schiessriemen riss. Das wird sich wohl niemals so ganz aufklären. Tatsache ist, dass er mit dem ausgeliehenen Sturmgewehr 90 des Präsidenten André Bisig und betreut durch den Jungschützen Beppi, zwei Ablösungen später, auch so mit Bravour die Kranzauszeichnung schoss.

Dieser total verwirrte Schütze wurde nach diesem Vorfall am Strassenrand mit nebenstehender Montur gesichtet.

Zurück in der Festwirtschaft, konnte unser Schützenmeister Walter Hofmann sechs Schützen gratulieren und die Auszeichnung überreichen. Einer davon war der Jungschütze Rehmann Patrick.

die Kranzlimite haben erreicht:

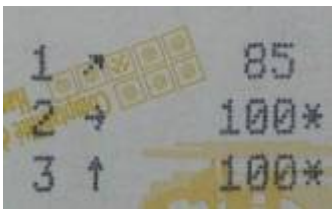
Winter Daniel	47
Vogel Dominik	47
Lang Beat	47
Bisig André	46
Gertiser Georg	43
Rehmann Patrick	41

Nach einigen kühlen „Hülsen“ im Pup von Rothenthurm, begaben wir uns auf den Heimweg nach Kaisten. Dort angekommen, liess man den Sonntag mit Pouletflügeli und einem kühlen Bier im Restaurant Warteck ausklingen. Ein schöner Tag fand einen würdigen Abschluss.

Eidgenössisches Schützenfest in Biére

Mit einem Sektionsdurchschnitt von 47.981 Punkten plazierten sich die Kaister in der 3. Kategorie gesamtschweizerisch im 119 Rang von 725 Sektionen. Als elft beste Sektion vom Kanton sowie beste aus dem Fricktal wird dieses Eidg. als toller Erfolg in die Vereinsgeschichte eingehen. Damit wurde natürlich auch das Vereinsziel, den Goldloorbeer zu holen, vollumfänglich erreicht. Der sensationelle Ehrengabenstich von Georges Gertiser mit zwei „Hunderter“ in der Kategorie Sportwaffen rundet das gute Ergebnis noch zusätzlich ab.

Am Donnerstag, den 6. Juli starteten 35 Kaister Schützen und Schützinnen, zum Teil in Begleitung ihrer Frauen, ihren 3 tägigen Ausflug an das Eidgenösische Schützenfest nach Biére, um sich dort mit der Konkurenz zu messen. Auf dem Gemeindehausplatz stand um 1230 Uhr ein Car der Firma Siegrist, mit Hans dem Chauffeur, zur Abfahrt bereit. Im Car begrüsste der Präsident André Bisig die Schützen und Schlachtenbummler und orientierte sie über den Ablauf der bevorstehenden Vereinsreise. Die angenehme Hinreise führte sie über Solothurn, Biel mit einem kurzen Zwischenhalt in Twann nach Bière. Schon um 1700 Uhr erreichten wir unser Ziel. Der Entscheid, bereits am Vortag des Wettkampfes anzureisen hatte seinen bestimmten Grund. So konnte sich jeder bereits bei der Waffenkontrolle einen ersten Eindruck verschaffen und sich damit auch mental vollumfänglich auf den Wettkampf vorbereiten. Schon gegen 18 Uhr verliessen die Schützen aus Kaisten Biére, mit den ersten Eindrücken der tadellosen Organisation, um ihr Hotel in Bouveret am Genfersee aufzusuchen. Nach einer gut einstündigen Fahrt erreichen sie das am Rohnedelta gelegene Bouveret. Wie sich zeigte, war die Wahl des Hotels der erste Volltreffer. Nach dem Nachtessen liess es sich nämlich bei angenehm sommerlichen Temperaturen noch gemütlich in der Hafenregion flanieren. Am Freitagmorgen wurde das Frühstück bereits um 0530 Uhr serviert, denn ab 0730 Uhr waren für die Chaister die drei Scheiben 285 bis 287 reserviert. Das Schwergewicht der Rangeure legten die Fricktaler Schützen bewusst auf den Morgen, rechneten sie doch am Nachmittag mit einer grossen Hitze in den Schiesszelten. Dass dies dann nicht so war, dafür sorgte das nächtliche Gewitter welches über Biére niederging und das sie auch in Bouveret miterleben durften. Es brachte ihnen die nächtliche Abkühlung und sorgte dafür, dass an diesem Morgen angenehme Temperaturen herrschten, hatte aber gleichzeitig das OK vor grosse Probleme gestellt. So wurde das Schiesszelt mit den Scheibennummer 300 bis 350 über Nacht vollständig weggerissen. Auch konnte die Stromzufuhr sämtlicher Scheiben erst um 0800 wieder sichergestellt werden. Mit fast einer Stunde Verspätung wurde der Schiessbetrieb um 0820 Uhr aufgenommen. Bis auf die stetig wechselnde Beleuchtung, welche den ganzen Tag anhielt, darf man von optimalen Bedingungen sprechen. Der Grundsatz, „kein Schütze schiesst alleine“, kann durch das Coaching je eines Schiesslehrers auf jeder Scheibe erreicht werden. Dadurch kann sich jeder voll auf den Wettkampf konzentrieren und erhält so die nötige Hilfestellung in kritischen Situationen. Dies wird von allen Schützen sehr positiv gewertet. Besonders zu erwähnen sind die beiden Maximum in der Sektion durch Ueli Bögle und Hansruedi Marolf. Auch Walter Hofmann hätte es geschafft die 50 Punkte zu erreichen. Doch leider war einer der Fünfer auf einer Nachbarscheibe gelandet. Bis zum Mittag haben etwa zwei Drittel der Schützen ihre Stiche geschossen. Am Nachmittag stand den Kaistern nur noch eine Scheibe zur Verfügung. Auch diese wurde bis um 1700 Uhr noch voll ausgelastet.



Genau auf dieser Scheibe durfte Georges wohl seine grösste Sternstunde in seiner Schiesskarriere erleben. Im Ehrengabenstich erzielte er im ersten Schuss einen 85er und doppelte anschliessend gleich mit zwei 100er nach. Dieses Kunststück gelang am ganzen Eidgenösischen nur 6 Schützen. Bis auf drei Schützen, welche leider leer ausgegangen sind, erreichte jeder ein oder mehrere Kranzresultate. Auch unsere beiden Seniorveteranen Gottfried Wehrli und Walter Sieber, sowie die Jungschützen Michael Ackermann und Patrick Rehmann durften den „Dreifachen“ an ihre Brust hängen. Bravo ! Ein absolutes Novum ist die Publikation sämtlicher Resultate im Internet. Bereits 20 Minuten nach dem letzten Schuss eines Stiches waren die Resultate schon abrufbar. Sei es nach Schütze, Sektion oder Stich selektiert. So ist man bereits beim Abrechnen im Besitze einer Sektionsrangliste. Gegen 1830 Uhr, nachdem alle abgerechnet und sich mit einem Souvenier eingedeckt hatten, fuhren die Kaister Tellensöhne wieder nach Bouveret zurück, wo sie ihre Begleiterinnen schon erwarteten. Auch sie erlebten einen schönen Ausflug mit dem Schiff nach Vevey mit anschliessendem Einkaufsbummel in Montreux. Nach dem Nachtessen wurde nochmals ausgiebig über das Erlebte debattiert. Am Samstag, nach einem ausgiebigen Morgenessen, führte sie die Rückreise via Biére nach Murten zum Mittagessen. Dort genossen die Fricktaler noch gute 2 Stunden Aufenthalt. Anschliessend ging die Fahrt weiter Richtung Heimat. Um 1800 Uhr trafen sie in Kaisten ein, wo sie von ihren Dorfvereinen und der Musikgesellschaft gebührend empfangen wurden. Nach dem Marsch durch das Dorf auf den Gemeindehausplatz teilte Schützenpräsident André Bisig den Vereinsdelegationen und Zuschauern das Erlebte und die wichtigsten Highlights mit. Nach der Ansprache wurden alle, von Rosi’s Getränkeladen zum bereitgestellten Apéro, eingeladen. Nach dem Empfang trafen sich die Schützen noch zum gemeinsamen Nachtessen im Vereinslokal Warteck. Auch Turi liess den Schützen einen würdigen Empfang zukommen. Eine wunderschöne Vereinsreise fand gegen 23 Uhr ihren Ausklang.

Wo ist wohl die Standarte?

optimale Betreuung

Ohä lätz, dä isch glaub uf der falsche Schibe glandet.!!

au am Dölf sis Munitionsschachteli hät für Unruhe gsorgt!!

Empfang der Dorfvereine in Kaisten

Gemütlicher Schlusshock beim Warteck Turi

Insider wissen wer damit gemeint war!

Absenden in Morges

Alle Sieger des Ehrengabenstiches

Goldloorbeer und Sektionspreis

der sogenannte „Sackgriff“

Historisches Rütlischiessen

Ein unvergesslicher Schützentag

Als krönender Abschluss des Milleniums wurden die Chaister Schützen zum ersten Mal in ihrer Vereinsgeschichte an das historische Rütlischiessen eingeladen. Ein unvergessliches Erlebnis für alle Teilnehmer. Rütlibechergewinner ist André Bisig.

Als sich die FSG Kaisten im Frühling Offiziell für das 138. Rütlischiessen beworben hatte, glaubte noch keiner so richtig daran, im November auch wirklich dabei zu sein. Doch am 7. September traf ein Brief der Rütlischützengesellschaft Engelberg, der durchführenden Sektion, mit einer Einladung in Kaisten ein.
Jetzt hiess es eine Gruppe von acht Schützen und einem Reserveschützen zusammenzustellen. Nun wird ja auf dem Rütli bekanntlich kniend geschossen, also nicht für jedermann. Doch glücklicherweise haben die Kaister einige aktive oder ehemalige Matchschützen in ihren Reihen, welche das Kniendschiessen gewohnt sind. So stellte sich eine Gruppe von neun Schützen bestehend aus André Bisig, Ueli Bögle, Heini Dolder, Georges Gertiser, Hansruedi Marolf, Claudio Rebmann, Peter Rehmann und Stefan Rehmann zusammen.

Unter der Leitung des Trainers und Instruktors Hansruedi Marolf nahmen alle Schützen an drei Trainingseinheiten teil. Begonnen wurde in einer ersten Phase mit einer Auffrischung der Grundregeln beim Kniendschiessen. Anschliessend wurde mit dem SAM-Trainer mit Laser Shot trainiert und zu guter Letzt am 4. November im scharfen Schuss das eigentliche 15-schüssige Programm.

Mit diesen Vorbereitungen haben sich die Kaister Schützen physisch und mental optimal auf diesen Anlass vorbereitet. Natürlich braucht es dann im richtigen Moment noch etwas Glück. Zumindest müssen sie sich nicht vorwerfen lassen, nichts dafür getan zu haben.

Am Dienstag, 7. November, trafen sich die genannten Schützen, begleitet von ihren Partnerinnen und einigen Schlachtenbummlern, um 15 Uhr zur Abfahrt nach Brunnen. Mit der SBB ging die Reise über Zürich, Zug, Arth-Goldau nach Brunnen. Nach dem gemeinsam eingenommenen und vorzüglich schmeckenden Nachtessen im Hotel E-den, begaben sich die Fricktaler auf nächtliche Wanderschaft durch Brunnen. Wohin man auch schaute, Brunnen schien an diesem Abend nur von Schützen bewohnt zu sein. Allein schon dieser Umstand, nur von Gleichgesinnten umgeben zu sein, liess die Vorfreude auf das Bevorstehende nochmals ansteigen. Um 22 Uhr wurden die Schützen vom Gemeindepräsidenten von Brunnen zu einem Apéro ins Restaurant Stauffacher eingeladen. Dort herrschte schon eine ausgelassene Stimmung. Gegen Mitternacht und nach einem Schlummertrunk im Hotel waren die Kaister reif für die Matratze.

Um 6 Uhr war Tagwache, denn um 7 Uhr mussten sie das erste Schiff erreichen. Fähnrich Walter Sieber stand an diesem Tag als erster am Quai, um auf dem Rütli einen Sitzplatz sichern zu können. Ein unbeschreibliches Gefühl, bei strahlendem Sonnenschein am frühen Morgen auf der Rütliwiese zu stehen.

Die letzten Vorbereitungen

Aus den Träumen gerissen, erreichte das Nervenflattern kurz vor halb zehn seinen Höhepunkt. Mit dem ersten Schuss pünktlich um 09.30 Uhr war alles vergessen und jeder war voll konzentriert.

Kniend und dann noch bergaufwärts in einem Feldstand, das ist ganz schön ungewohnt. Da kann es schon mal vorkommen, dass eine ganze Serie auf Nachbars Scheibe landet. Hier beweist Ueli, dass man auch unter diesen Umständen eine ideale Kniendstellung einnehmen kann.

Des einen Leid ist des anderen Freud. Beachte die Handbewegung von Georges.

Nach dem üblichen „hätte ich doch noch eine Raste mehr geschraubt“, wendeten sich alle dem gemütlichen Teil zu. Das ist es eigentlich auch, was diesem Anlass das einmalige Ambiente verleiht, die Pflege der Kameradschaft unter verschiedenen Sektionen. Da brateten die Tessiner Marroni, die Waadtländer offerierten ihren Weisswein, die Thurgauer ein Fass Saft, die Innerschweizer ein Kessi „Schwarzes“ usw. Spezialitäten wohin man schaute. Den ganzen Tag könnte man sich kulinarisch verwöhnen lassen.

Heini’s Kirschtortenparadies

Die Schützengemeinde wurde um 15 Uhr eröffnet. Nach der eindrücklichen Rede von KKdt Fischer Kdt Geb AK 3 wurde die Nationalhymne gespielt. Auch wenn man den ganzen Text nicht auswendig konnte, der feuchten Augen wegen musste sich keiner schämen. Beim anschliessenden Absenden waren total 43 Ständige- und Gastsektionen vertreten. Mit einem Schnitt von 65,875 Punkten platzierten sich die Kaister im Mittelfeld auf dem 25. Rang. Sicherlich nicht das, was sie sich erhofft hatten. Doch das Erlebte entschädigte vollständig.

Von der Kaister Gruppe hatte André Bisig am meisten Glück. Mit 77 Punkten durfte er den Rütlibecher in Empfang nehmen. Gegen 16 Uhr verliessen die Kaister das Rütli und kehrten zurück nach Brunnen. Um 20 Uhr trafen sie wieder in Kaisten ein. Alle waren sich einig: Der schönste Tag im Leben eines Schützen neigte sich dem Ende entgegen.

1	Bisig Andre 1959, Kaisten	77	444555443544443	0006
2	Marolf Hansruedi 1946, Kaisten	75	543544432554444	0003
3	Boegle Ueli 1953, Sisseln	71	422555443544333	0002
4	Dolder Heini 1940, Möhlin	67	533544321444442	0005
5	Wendelspiess Werner 1933, Kaisten	64	430554330544443	0001
6	Gertiser Georges 1938, Kaisten	60	322433333443332	0004
7	Rehmann Stefan 1967, Kaisten	59	431333321444432	0008
8	Rehmann Peter 1967, Kaisten	54	000443333544432	0007

125 Jahre Feldschützen-gesellschaft Kaisten

Am 24. / 28. / 29. / 30. April feierte die Feldschützengesellschaft Kaisten ihr 125-Jahr-Jubiläum. Mit einer Rekordbeteiligung wurden die Organisatoren belohnt. Dies vor allem durch die drei Schiessen in der Region Fricktal. Im Festakt am Sonntagnachmittag konnte noch einmal die Geschichte der Gesellschaft aufgerollt werden.

Ein weiterer Verein von Kaisten konnte einen grossen Geburtstag feiern. Die Feldschützengesellschaft konnte dies mit ihrem 125-jährigen Bestehen tun. Alle Kaister Vereine konnten ihr im Festakt vom Sonntag einen Gutschein im Wert von Fr 2500.- überreichen. Dieses Geld wird für die Anschaffung von neuen Monitoren eingesetzt.

Der Festakt begann vor nicht gefülltem Festzelt mit der Begrüssungsrede des Vereinspräsidenten André Bisig, der unter den zahlreichen Gästen auch Grossrat Linder willkommen heissen durfte. Schon tiefer in die Protokollbücher der Gemeinde blickte danach die Gemeindepräsidentin Rita Bätscher. Sie erwähnte in ihrer Rede, dass man schon immer in Kaisten auf ein gutes Einvernehmen zwischen der Gemeindebehörde und den Schützen seit der urkundlichen Erfassung zurückblicken darf. Erstmals erscheint dies 1887 in einem Ratsprotokoll, als die Schützen das Gesuch um 100 Franken für die Errichtung einer Schiessanlage stellen, und Frau Bätscher kann aus dem Protokoll zitieren: „Es sei der Schützengesellschaft Franken hundert aus der Waldkasse zur Einrichtung einer Schiessanlage zu vermachen.“ Erst 1914 wurde das erste Schützenhaus mit 6 Scheiben aufgestellt. Diese Anlage diente dann bis 1947, als das Gesuch für die Erweiterung auf 10 Scheiben gestellt wurde. Die Gemeinde stellte sich wieder positiv auf die Schützen ein und bewilligte das Gesuch mit der Auflage, dass jeder Schütze sich mit 28 Frondienststunden beteiligen müsse. Wer diese Anzahl Stunden leistete, konnte sich fein raus halten, im Gegensatz bei zu wenigen Stunden wurde die fehlende Stunde mit Franken zwei gebüsst und bei Mehrarbeit mit Franken zwei belohnt. Mit dem Entscheid Fronarbeitsstunden zu verrichten, musste dann sogar bis vor Gericht gegangen werden, was schlussendlich mit einer Niederlage für die Schützen und mit dem Ausschluss aus dem Verein für Einzelne beendet wurde. Insgesamt wurden jedoch etwas mehr als 2500 Stunden freiwillig geleistet. 1990 unterstützte die Gemeinde mit einem Beitrag von 400‘000 Franken die Sanierung der bestehenden Anlage auf 8 elektronische Scheiben TG 3000. Am Schluss ihrer Rede überreichte die Gemeindepräsidentin den Schützen einen Beitrag von Fr 500.

OK-Präsident Georges Gertiser konnte in seiner Ehrung der verdienstvollen Mitglieder auf einen Bestand von gegen 300 vor ca. 10 Jahren zurückblicken. Aber auch da brauchte es Einzelpersonen, die das Vereinsschiff auf Kurs gehalten haben und an der Leine gezogen hätten, betonte er. Mit der Pflichtmitgliedschaft, durch das „EMD“ mit dem Obligatorischen vorgeschrieben, sei es schon mal vorgekommen, dass am Sonntagmorgen ein sogenannter Pflichtschütze auf dem Kirchgang von seiner Wahl in den Schützenvorstand ins Bild gesetzt wurde. Gertiser Georges konnte alle anwesenden Ehrenmitglieder mit einem Teller für ihre verdienstvolle Tätigkeit für die Feldschützen ehren. Unter dem Motto „Weisch no …“ brachte der älteste ehemalige Präsident, von 1951 bis 1952, Josef Winter, unter dem Dorfnamen „Pius’e Sepp“, ein Müsterchen. Als „gezwungener“ Präsident sei er einmal von seinem Bruder, der ein angefressener Schütze gewesen sei, zu einem Schiessen in Laufenburg mitgenommen worden. Mit einem weiteren Schützen aus Wohlen habe er dort das höchste Resultat erzielt und sei am Absenden dementsprechend geehrt worden. Bei seinem Auftritt sei jedoch kein Händeschütteln oder Applaus gegeben worden, nur seinem Kameraden aus Wohlen konnte er selber die Hände schütteln. Die zwei nächstfolgenden Schützen aus Laufenburg wurden jedoch gefeiert als hätten sie den Sieg errungen. So konnte er als Präsident in seiner Amtszeit einmal ein solches Absenden der Laufenburger ohne Vereinsdelegation boykottieren, was zu bösen Bemerkungen nicht nur der Laufenburger geführt habe.

Der Schützenpräsident André Bisig konnte zur Einleitung seines geschichtlichen Abrisses auf eine aufwendige Nachforschung in den Akten hinweisen. So haben in Kaisten zur Jahrhundertwende zwei Schiessvereine bestanden. Schon 1916 kam es zwischen dem Schützenbund und der Schützengesellschaft zur Fusion als Feldschützengesellschaft. Als einer der ersten Vereine installierte man schon 1921 eine Signal- und Telefonanlage und konnte somit im gleichen Jahr einen grösseren Schiessanlass durchführen. Bereits 1975 konnte unter der Leitung des gleichen OK-Präsidenten Georges Gertiser das Hundertjährige gefeiert werden. Dabei spielte am Vorabend die Band von Beny Rehmann auf, im Gegensatz zu gestern, als eine 150‘000-fränkige Musik- und Lichtanlage viele jugendliche in zur Hot Shots Night einlud. Auch die 636-Harassen-Bar fehlte 1975. Das Zelt konnte nach spätem Feierabend in einer Blitzaktion aufgeräumt werden, um 9.30 Uhr zum Ökumenischen Gottesdienst bereit zu sein. 1992 konnte dann zum Standerneuerungsschiessen eingeladen werden. Dort beteiligten, sich schon eine Riesenzahl von 1017 Schützen und Schützinnen.

Heute umfasst der Verein eine beachtliche Anzahl Aktivmitglieder und eine grosse Schar Jungschützen. In der Zukunft will der Verein die Förderung des Nachwuchses in den Vordergrund stellen aber auch die Trainingsmöglichkeiten während der Winterzeit mit dem SAM-Trainer und einer Laser-Shot-Anlage sehr stark verbessern. Mit einem ausgebildeten Schiessinstruktor und zwei Vereinstrainern sollte dies ausgezeichnet erfüllt werden. Im weiteren weist der Verein mit mehreren Schützen, die den 2-tägigen Schiesskurs des SSV absolviert haben, über ein hervorragendes Leiterteam auf. Als nächstes Ziel wäre, am Eidgenössischen Feldschiessen mit 125 Schützinnen und Schützen aufzuwarten. Mit einem Schlusskonzert der Musikgesellschaft Kaisten unter der Leitung von Hans Schneider, diese umrahmte den ganzen Festakt feierlich, klang der Nachmittag aus.

Natürlich wurde nebst den Feierlichkeiten auch das Schussglück gesucht. Schon am Ostermontagabend zeichnete sich eine hohe Teilnehmerzahl ab, das OK rechnete in der Vorbereitung mit etwa 800 bis 900 Teilnehmern. Durch die Zusammenarbeit mit dem Fricktalerschiessen in Möhlin und dem Grenzschutzschiessen in Stein ergänzte man sich ausgezeichnet. Die Wartezeiten für die Schützen, 570 an der Zahl, wurde am Ostermontag mit dem Ausweichstand Ittenthal etwas gedämpft. Durch den Gottesdienst am Sonntagmorgen und allem Schiessen auf 4 Scheiben in Ittenthal wurden die Nerven der Schützen jedoch sehr stark strapaziert und einige mürrische Stimmen waren schon zu vernehmen. Trotzdem wurden hervorragende Resultate erzielt bei den Sturmgewehr-90-Schützen erreichte Peter Huber (62) vom FSV Möhlin mit 78 Punkten das höchste Resultat, bei den Sturmgewehr-57-Schützen konnte sich Gregor Köppe (43) von der FSG Etzgen mit 76 Punkten dies gutschreiben lassen, bei den Karabinerschützen schwang Albert Kalt (31) vom SB Leibstadt mit 77 Punkten obenauf und bei den Standardgewehren erreichte Marc Siegrist (75) von der SG Rohr AG das allerhöchste Resultat mit 79 Punkten. Die Sektionsrangliste führt mit ausgezeichneten 74,486 Punkten und einer Beteiligung von 30 Schützen der Schützenbund Leibstadt an. Die genauen Resultate werden gegen Mitte der Woche an alle Sektionen zugestellt. Insgesamt beteiligten sich 1114 Schützen und Schützinnen am Jubiläumsschiessen in Kaisten. Davon lösten 961 Teilnehmer den Sektionsstich, 346 Gruppenstiche wurden gelöst und 121 versuchten das Schussglück im Auszahlungsstich. Das Teilnehmerfeld erstreckte sich fast auf die ganze Schweiz, konnten doch aus Davos und aus dem Appenzellischen Schützen begrüsst werden. Man darf sich auf einen weiteren Schützenanlass in Kaisten freuen. Apropos „Weisch no …“, die Laufenburger Stadtschützen revanchierten sich, indem sie den Druckfehler im Schiessplan auf der Seite 1 „Felschützengesellschaft“ in ihrer Gratulation aufdeckten.

Leider wurde sämtliches Bildmaterial, welches von Andreas Schnetzler während der ganzen Auf- und Abbauphase, des Unterhaltungsabends sowie des Festaktes erstellt wurde, am 13. Juli 2000 ein Opfer der Hochwasserkatastrophe.

Eines der wohl schönsten Bilder, Werni schwimmt im Geld

Winterschiessen

Am diesjährigen Winterschiessen, das von den Kaister Feldschützen organisiert wurde, sorgte die Gruppe „Veteranen“ dafür, dass der erste Rang und damit auch der Wanderpreis im Dorf blieb. Den Einzelsieg holte sich mit hervorragenden 58 Punkten Roger Rebmann ebenfalls von der FSG Kaisten. Bei den Jungschützen gewann der Ittenthaler Ruwen Bähler mit tollen 56 Punkten.

Am 25. Und 26. November organisierte die Feldschützengesellschaft Kaisten im Namen des Schynbergverbandes, gemäss Turnus, das diesjährige Winterschiessen. Bei diesem Schiessanlass handelt es sich um einen Gruppenwettkampf. Zugelassen sind alle Vereine, welche dem Schynbergverband angehören. Als Gastsektionen wurden dieses Jahr der SV Obermumpf und der SB Wallbach eingeladen. All diese Vereine stellen Gruppen, aus ihren Reihen, von 6 Schützinnen oder Schützen. Alle Gruppenhöchsten erhalten einen Hefekranz. Die Siegergruppe erhält 6 und die in Rang 2 bis 5 rangierten Gruppen erhalten drei Hefekränze. Geschossen wird auf die Scheibe A10, vier Schuss Probe und sechs Schuss Einzelfeuer. Nach Reglement erhalten die drei besten Einzelschützen vom Verband-, der Gastsektionen, die beste Dame, sowie der beste Jungschütze einen Preis. Dank grosszügigen Sponsoren, allen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, konnte der Organisator einen tollen Gabentempel präsentieren. Sogar die beste Jungschützin kam auf diesem Weg zu einem tollen Preis. Zusätzlich zu diesem Stich konnte dieses Jahr anlässlich des Jahrtausendwechsels noch ein sogenannter Milleniumsstich geschossen werden. Dieser Wettkampf wurde in den drei Kategorien, Sportwaffe, Kar/Stgw 90 und Stgw 57 durchgeführt. Dabei galt es, in 6 Schuss auf die Scheibe A100 möglichst viele Punkte zu erzielen. Fünf Preise in Form sehr schöner Wanduhren aus Marmorplatten, gesponsert von der Firma Studer in Frick, sowie eine weitere Uhr gesponsert von Werner Hohler anlässlich seines 20-jährigen Jubiläums als Präsident des Schynbergverbandes füllten den Gabentempel. Der durch die Kaister Schützen organisierte Anlass ging unfallfrei und auch sehr spannend über die Bühne. Trotz nicht immer optimalen Sichtverhältnissen, wurde von den 249 Teilnehmern (9 mehr als im Vorjahr), sehr gute Resultate erreicht.

Am Sonntagabend war es dann soweit. Werner Hohler, als Präsident des Schynbergverbandes, konnte folgenden Gruppen und Schützen zu ihren Preisen gratulieren. Den Gruppensieg der Verbandsgruppen holte sich die Gruppe „Veteranen“ aus Kaisten mit Gertiser Georges 57, Dolder Mariann, Dolder Heini, Wendelspiess Werner, Merkofer Moritz alle 55 und Ackermann Adolf mit 52 Punkten und einem Total von 329 Pkt.
Dies war übrigens die einzige Vision, in der Georges Recht behalten sollte. Im Gruppenwettkampf der Gastsektionen schwang die Gruppe „Flösser“ vom SB Wallbach obenauf. Den Einzelsieg in Form einer schönen Armbanduhr holte sich mit 58 Punkten Rebmann Roger aus Kaisten, gefolgt von Rohrer Hansjörg mit ebenfalls 58 Punkten. Da die beiden nächstklassierten, Bitterli Hans und Gertieser Georges mit je 57 Punkten den dritten Preis in früheren Jahren schon inne hatten, fiel dieser Hohler Werner mit ebenfalls 57 Punkten zu. Bei den Gastsektionen ging der erste Preis an Buser Marcel vom Verband mit ebenfalls 58 Punkten. Den zweiten und dritten Preis holten sich die beiden Wallbacher Wunderlin Peter und Derrer Christoph mit je 56 Punkten. Als beste Dame wurde Mathis Romy mit 56 Punkten geehrt. Den Preis als bester Jungschütze holte sich der Ittenthaler Bähler Ruwen mit sensationellen 56 Punkten. Auch der Preis für die beste Jungschützin wurde mit 45 Punkten durch Oeschger Iris nach Ittenthal entführt.

Dass die Logistik so reibungslos funktionierte, dafür waren diese 4 Schützenfrauen verantwortlich. Ihnen gilt ein ganz spezieller Dank, hat die Wirtschaft an diesem Anlass doch ein Rekordergebnis erreicht.

Die schönen Uhren im Milleniumsstich wurden wie folgt verteilt

Kat. Kar / Stgw90	Wendelspiess Werner	FSG Kaisten	545 Pkt.
	Bitter Bruno	SB Wallbach	541 Pkt.
Kat. Standard	Marolf Hansruedi	FSG Kaisten	567 Pkt.
	Mathis Romy	Laufenburg Stadt	542 Pkt.
Kat. Stgw 57	Stäuble Willi	Sulz Feld	503 Pkt.
	Loosli Ueli	SG Sisseln	491 Pkt.

Auszug aus den Ranglisten

Gruppenwettkampf Verband:

1.	„Veteranen“	FSG Kaisten	329
2.	„Schlossberg“	Laufenburg Stadt	326
3.	„Bachegge“	SG Sisseln	324
4.	„Schynberg“	FSG Kaisten	324
5.	„Morgarten“	Sulz Feld	315

Gruppenwettkampf Gäste

1.	„Flösser“	SB Wallbach	322
2.	„Fischingerbuebe 2	SV Obermumpf	312
3.	„Bezirksvorstand“	Verband	310

Einzelrangliste Verband

1.	Rebmann Roger	FSG Kaisten	58
2.	Rohrer Hansjörg	SG Sisseln	58
3.	Bitterli Hans	SG Sisseln	57
4.	Gertiser Georg	FSG Kaisten	57
5.	Hohler Werner	SG Sisseln	57
6.	Schibli Josef	Laufenburg Stadt	56
7.	Marolf Hansruedi	FSG Kaisten	56
8.	Mathis Romy	Laufenburg Stadt	56
9.	Weber Kurt	Sulz Feld	56
10.	Bögle Ueli	FSG Kaisten	56
11.	Gutknecht Willy	SG Sisseln	56
12.	Langenegger Basil	FSG Kaisten	56
13.	Hofmann Markus	SG Sisseln	56
14.	Weiss Urs	Sulz Frei	56
15.	Ehresheim Patrick	Sulz Feld	56
16.	Bähler Ruwen	SG Ittenthal	56

Einzelrangliste Gäste

1.	Buser Marcel	Verband	58
2.	Wunderlin Peter	SB Wallbach	56
3.	Derrer Christoph	SB Wallbach	56

Werner Hohler mit Geschenk zum 20 Jahre Jubiläum beim Schynbergverband

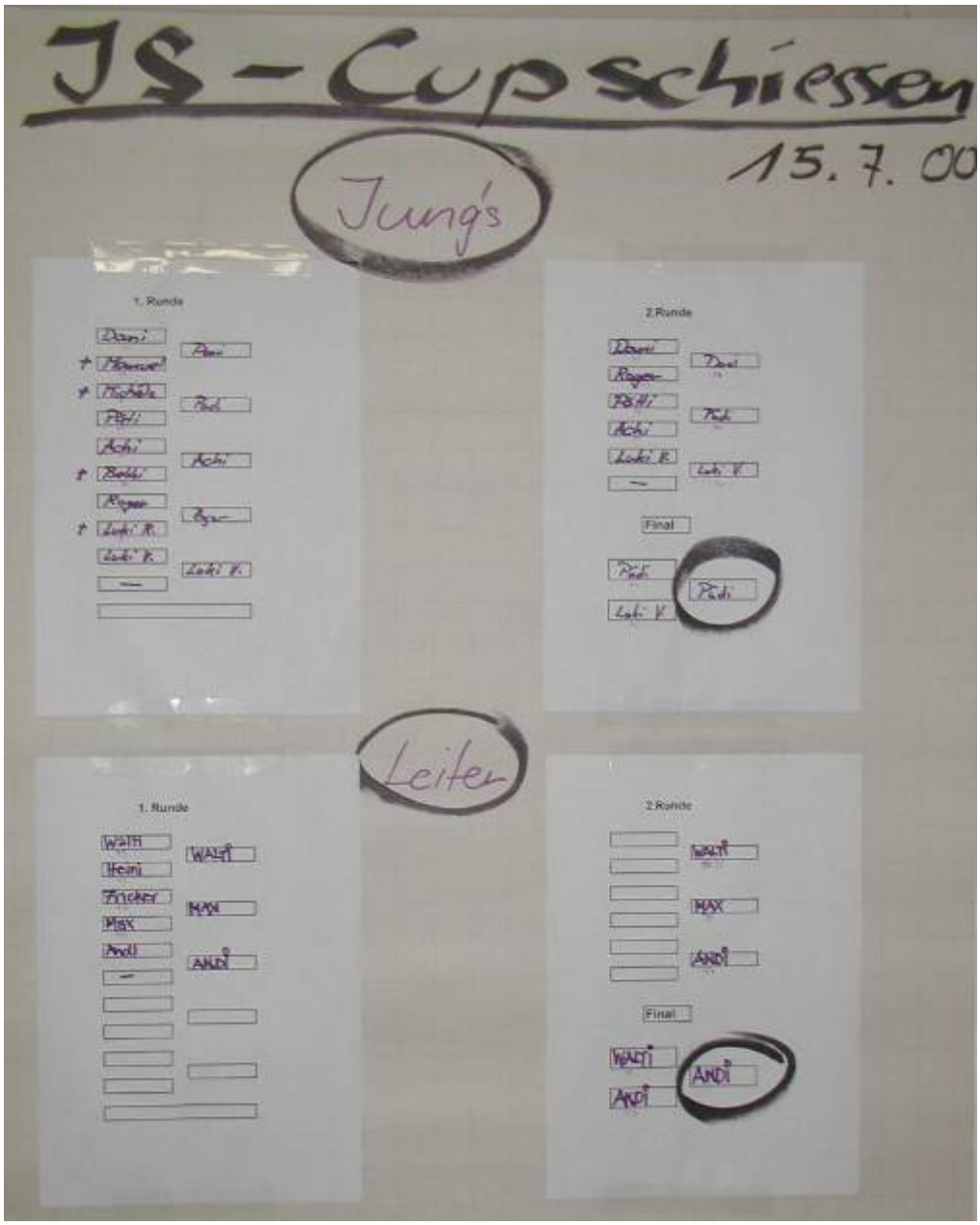
Das Top Five Team bei einer **„Intensiv Trainingseinheit“** nach getaner Arbeit

Jungschützencupschiessen

In einem spanneden Schluss Run wurde Pätti Cupsieger 2000. Nachfolgend einige Impressionen dazu.

Mike bei der Auslosung

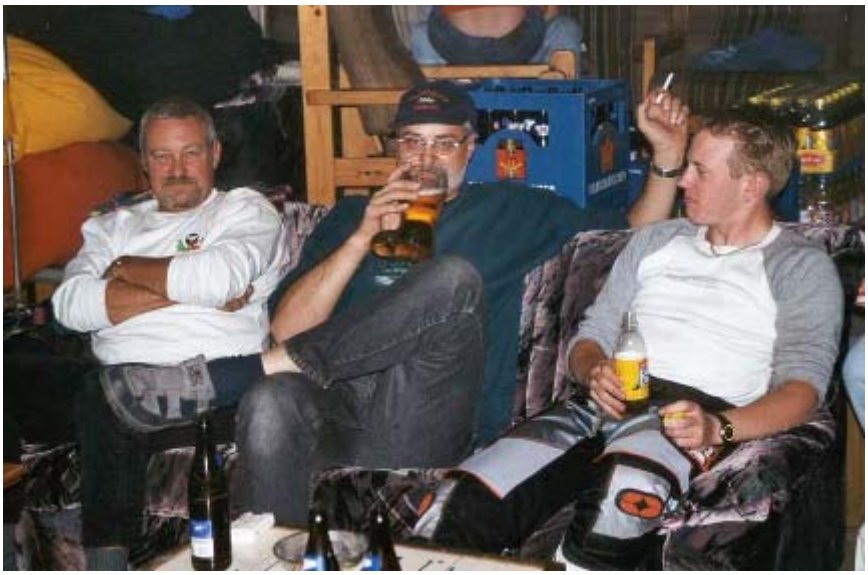
Die Cup-Rangliste



Mike gratuliert dem Cupsieger Pätti

Sieger und Verlierer gemeinsam

Das wohl schönste Kaister Logo



Und das sollen Vorbilder sein??

Cupschiessen

Am Samstag, den 1. April führten die Feldschützen aus Kaisten ihr traditionelles Cupschiessen durch. Dieses Jahr zum ersten mal nach einem neuen Reglement, welches auch den Verlieren aus der ersten Runde noch eine Chance auf den Gesamtsieg lässt. Dieser Modus fand übrigens bei allen Schützen sehr guten Anklang. Pünktlich um 1330 Uhr konnte der Präsident André Bisig 28 Schützinnen und Schützen (neuer Teilnehmerrekord) zu diesem Anlass begrüssen. Sofort nach der Begrüssung wurde durch den Schützenmeister Walter Hofmann die erste Runde ausgelost. Die Standblätter wurden verteilt und es galt das Kommando „Feuer frei“. Da in der ersten Runde niemand ausschied, seien hier nur die fünf höchsten Resultate erwähnt. Es sind dies mit 57 Punkten: Mariann Dolder, Georges Gertiser, Andy Gertiser, Hansruedi Marolf und Walter Hofmann.

In der zweite Runde wurden nun zwei Gruppen gebildet. Die Sieger wurden der Gruppe A und die Verlierer der Gruppe B zugeteilt. In diesen Gruppen wurden nun wieder 7 Paarungen gelost. Da für die dritte Runde acht Schützen benötigt wurden, hatten die beiden höchsten Verlierer nochmals eine Chance. Die höchsten Resultate schoss Stefan Amsler mit 58 Punkten, gefolgt von Andy Gertiser mit 56 Punkten.

In die dritte Runde kamen die 16 Sieger. Daraus ergaben sich folgende Sieger, Walter Hofmann (Tageshöchstresultat mit 59 Punkten), Mariann Dolder, Claudio Rebmann, Werner Wendelspiess, Stefan Amsler, Kurt Amsler, Georg Gertiser und Hansruedi Marolf.

Die vierte Runde ergab folgende Paarungen: Claudio Rebmann (letzter verbliebener Jungschütze) gegen Mariann Dolder, Stefan Amsler gegen Walter Hofmann, Werner Wendelspiess gegen Georges Gertiser und Kurt Amsler gegen Hansruedi Marolf. Aus diesen Paarungen konnten sich folgende Schützen für den Halbfinal qualifizieren: Mariann Dolder, Stefan Amsler, Werner Wendelspiess und Hansruedi Marolf.

Der Halbfinal ergab folgende Resultate: Mariann Dolder siegte mit 55 Punkten gegen Hansruedi Marolf der zwar ebenfalls 55 Punkte erzielt hatte, als Standardgewehrschütze aber einen Punkt Handicap hatte. In den anderen Paarung siegte Werner Wendelspiess mit 53 Punkten gegen einen unglücklich kämpfenden Stefan Amsler mit 47 Punkten. Somit kämpften Stefan Amsler und Hansruedi Marolf um den 3. und 4. Rang, sowie Mariann Dolder und Werner Wendelspiess um den Sieg. Der kleine Final wurde von Stefan Amsler mit 57 gegen 53 Punkte von Hansruedi Marolf gewonnen.

Der Final wurde eine deutliche Angelegenheit von Werner Wendelpiess mit 57 gegen von Mariann Dolder mit 50 Punkten. Somit durfte sich Werner Wendelspiess zum zweiten mal auf dem Cuppokal verewigen. Nach einer Laufzeit von sechs Jahren hatte Werni am meisten Rangpunkt vorzuweisen und darf deshalb den Pokal sein eigen nennen.

Arbeitseinsatz

Das Hauptziel war, nebst diversen allgemeinen Reinigungsarbeiten, die Schiessfahne vom Scheibenstand zum Schützenhaus zu versetzen. Dass dies fristgerecht erledigt werden konnte, ist in erster Linie unseren „Jungs“ zu verdanken.

Die „Jungs“ am graben

Werni mit Fahnenmarsch

Beat der „rocket man“

Ueli’s „turbo booster“

Ein weiteres mal war Walti für das leibliche Wohl besorgt

der wohlverdiente gemütliche Teil

Nasenbären

Systematische Einordnung: Nasenbären gehören zur Familie Procyonidae der Ordnung Carnivora. Der Europäische Nasenbär *Nasua frictaliensis* lebt vorwiegend im oberen Fricktal. Exemplare wurden aber schon in Gruppen, meistens deren fünf, im Mittelland gesichtet.

Der ***Nasua frictaliensis*** ist grau gefärbt und hat eine Kopf-/Rumpflänge von 170 bis 204 Zentimetern. Die Art hat große Ähnlichkeit mit Waschbären, doch ist ihr Körper etwas bauchiger, der Schwanz länger, und die Schnauze beweglicher.

Nasenbären graben mit der Schnauze im Boden nach Insekten und anderen Kleinlebewesen. Sie können auf Bäume klettern und Vögel und Eier fressen. Das Weibchen bringt nach einer Tragzeit von 70 Tagen zwei bis sieben Junge zur Welt, die knapp fünf Monate gesäugt werden. Nasenbären können bis 80 und mehr Jahre alt werden.

Die Spezies ***Nasua frictaliensis*** ernährt sich gerne von Fecken, Hopfen und anderen „geistigen“ Flüssigkeiten (zur Hauptsache ein Gemisch aus ***Coffea arabicum*** und ***Prunus domestica***). Nach dem Genuss letzterer können auch sie auf Bäume klettern, sich unkoordiniert artikulieren und zur Belustigung ihrer Beobachter beitragen.

Ihr Sozialleben wurde eingehend erforscht. So hat man festgestellt, dass sich vor allem die männlichen Tiere während des Tages gerne in Gruppen auf längere Exkursionen begeben. Gelegentlich kommt es vor, dass sich solche Exkursionen bis tief in die Nacht hinziehen können. Die weiblichen Tiere verhalten sich nach solchen Ausflügen meistens etwas verstört. Doch entstehen in den wenigsten Fällen Langzeitschäden.

Der glückliche Jäger hat den Hasen in der Hand, die Büchse geschultert, und der Hund steht daneben.

Der unglückliche Jäger hat den Hasen im Bett, die Hand auf der Büchse und der Hund steht nicht.

Kürzlich wurden zwei ***Nasua frictaliensis*** im Salzburger Land gesichtet.